

Interview mit mit den beiden Mönchen Richard Collier und Chris Tickner vom 16.01.2004

1. *Wie seid ihr zu Gregorian gekommen?*

Richard: Ziemlich einfach. Ich wurde kurz vor der ersten Gregorian Tour angerufen und gefragt ob ich Zeit habe drei Wochen lang auf eine Tour durch Deutschland zu gehen.

Chris: Ich war vom ersten Moment an dabei. Ein Freund, John Langley, bat mich zu einer Recording Session um herauszufinden, ob eine von ihm festgelegte Gruppe von Sängern den Sound erzeugen kann, den der Produzent Frank Peterson benötigte um das Projekt zu starten. Es war sehr erfolgreich.

2. *Woher kommt Ihr?*

Richard: Ich wurde in einem Dorf in der Nähe von Stafford, einer kleinen Stadt in der Mitte Englands, geboren. Mit 7 Jahren zog ich mit meiner Familie nach Suffolk.

Chris: Ich wuchs in Guildford auf, 50km südlich von London. Später ging ich zur Universität in London, zog 1996 aber zurück in den Südosten Londons.

3. *Wie war eure musikalische Ausbildung?*

Richard: Meine Eltern waren beide musikalisch. Mein Vater war der Organist der örtlichen Pfarrkirche und auch meine Mutter konnte Piano spielen. Mit vier Jahren fing ich an Violine zu spielen. Mit 7 bekam ich ein Stipendium um im Chor des King's College Cambridge zu singen. Von dem Moment an, hörte ich nie mehr wirklich auf zu singen, auch wenn ich nie gedacht hätte, das es mal mein Beruf wird. Nach der Schule ging ich dann auf ein Music College in Glasgow (The Royal Scottish Academy of Music and Drama) wo ich fünf Jahre lang studierte. Aber als ein Musiker hörst Du nie auf zu studieren.

Chris: 1958 trat ich dem örtlichen Kirchenchor bei und wurde später eines der ersten Chormitglieder an der Guildford Cathedral unter dem berühmten Chortrainer Barry Rose.

Anschließend studierte ich Gesang an der Universität London.

4. *Wo habt ihr vorher schon mitgesungen?*

Richard: Ja. Wie alle in der Gruppe habe auch ich schon überall gesungen, hauptsächlich natürlich in Großbritannien. Außerdem habe ich viel in Frankreich, der Schweiz und in Belgien gesungen. Bis ich zu Gregorian kam, habe ich überwiegend im klassischen Stil mit all seinen Genres gesungen.

Chris: Ich habe mit vielen Chören gesungen sowie unzählige Solo Auftritte mit Organisationen wie "The London Bach Society", "Academy of St Martin in the Fields", "Monteverdi Choir", "Schutz Choir" u.v.a. gehabt. Hinzu kommen mehrere Jahre, in denen ich für professionelle Londoner Kirchen Chöre gesungen habe.

5. *Wo singt Ihr sonst noch mit?*

Richard: Aber klar, wir sind Musiker. Wenn wir nicht mit Gregorian auf der Bühne stehen, pflegen wir unsere anderen Kontakte. Ich habe nicht viel Solostücke zur Zeit, aber ich singe immer noch regelmäßig mit Chören hier in London und in der Schweiz. Das Leben des wandernden Musikers hat sich seit hundert Jahren nicht geändert (obwohl es durchs Fliegen deutlich leichter geworden ist).

Chris: Ja - mit jedem, der mich bezahlt!

6. *Was macht Ihr in Eurer Freizeit?*

Richard: Ich bin etwas Fitnesssüchtig, daher verbringe ich einen beträchtlichen Teil meiner Freizeit auf dem Fahrrad, im Fitnessstudio oder wandere in den Hügeln in der Nähe meiner Eltern. Ich habe sogar die ersten Prüfungen zum Fitnessreferenten im letzten Jahr bestanden (eine weitere Sache um mich zu beschäftigen wenn ich nicht performe). Vielleicht sollte ich der Personal Trainer der Jungs werden wenn wir auf Tour sind!

Ich fahre übrigens auch überall in London mit dem Fahrrad hin (es ist billiger und schneller!). Der Rest der Band ist es schon gewohnt, dass ich zu den Proben in meinem Lycra-Outfit komme, was Ihnen aber nicht besonders gefällt (ist aber mal was anderes als unsere Mönchsroben).

Chris: Ich segel gern, spiele Golf, gehe wandern, interessiere mich für Architektur und reise gern. Ich bin außerdem Mitglied einer Gesellschaft, die sich für die Erhaltung englischen Bieres engagiert, allgemein als das beste Bier der Welt anerkannt!

7. *Seid Ihr religiös?*

Richard: Für jemanden der mehrmals die Woche in die Kirche geht, bin ich nicht religiös. Vielleicht ist es, weil ich zu häufig in Kirchenchören gesungen habe.

Chris: Das geht nur mich und meinen Gott was an.

8. *Ward Ihr schon mal längere Zeit in einem Kloster?*

Richard: Die längste Zeit, die ich in einem Kloster verbracht habe, war als wir das TV Special für unser drittes Album in Tübingen aufgenommen haben. Natürlich bin ich auch so in vielen Klöstern gewesen. Sei es um zu singen oder nur um sie zu besuchen. Es sind einige der hübschesten und interessantesten Gebäude der Welt, aber ich würde dort nicht mein ganzes Leben verbringen wollen (und meine Frau wäre von der Idee auch nicht so begeistert!).

Chris: Nein. Allerdings habe ich einen wundervollen Tag in einem Franziskaner Kloster in Chilworth verbracht, wo der sehr berühmte viktorianische Komponist Albert Ketelby inspiriert wurde "In a Monastery Garden" - ein wunderschönes Stück - zu komponieren. Die Zuwendung der Franziskanermönche war eine große Inspiration, aber ich habe mich entschieden, dass das Zölibat nichts für mich ist.

9. *Was fasziniert Euch an Gregorian?*

Richard: Die Fähigkeit altes mit neuem zu kombinieren und Musik zu produzieren, welche es uns klassischen Sängern ermöglicht unsere Meinung zu einigen klassischen Songs unserer Zeit abzugeben. Mit solchen Songs aufzutreten habe ich nie für möglich gehalten. Es ist als wird ein Kindheitstraum wahr!

10. *Warum gefällt diese Musik wohl so vielen Menschen?*

Richard: Ich denke, weil wir fantastische Songs singen (ein großes Dankeschön an die Original Songwriter und an unsere Produzenten für das Auswählen und Arrangieren dieser Songs), die wir auf eine Art und Weise interpretieren, die es den Leuten leicht macht uns zu zuhören.

Chris: Zunächst einmal denke ich, sie ist entspannend und locker. Dann ist die Auswahl der Songs für Menschen bestimmten Alters mit Erinnerungen verbunden. Zuletzt, bin ich der Meinung dass auf dem letzten Album sowohl der Gesang, als auch das Gitarrenspiel und die Produktion qualitativ sehr hochwertig sind.

11. *Wie fühlt Ihr Euch in den Mönchsgewändern?*

Richard: Den Großteil der Zeit? Heiß!

Chris: Meistens, sehr warm!

12. *Sind große Hits im gregorianischen Stil leicht zu singen?*

Richard: Wie schon gesagt, alle sind klassisch ausgebildete Sänger und wir alle haben in Kirchenchören gesungen oder tun es immer noch. Daher dauert es am Anfang einer Recording Session immer ein paar Minuten bis wir den richtigen Stil gefunden haben (wie auch im Kirchengesang gibt es halt viele Wege Musik zu interpretieren). Es ist manchmal etwas schwierig nicht abzuschweifen und den Song so zu singen, wie man ihn in der Originalversion erinnert.

Chris: Auf jeden Fall! Je größer der Hit ist, desto besser ist die Reaktion des Publikums.

Das beste Beispiel, das ich geben kann ist "Hymn" in Berlin auf der letzten Tour. Wow! Was für ein fantastisches Feedback.

13. *Welche Musik hört Ihr privat am liebsten?*

Richard: Alles Mögliche von Donizetti bis Dire Straits, Mozart bis Madonna, Kiri bis Kylie. Obwohl meine Frau und ich im Auto immer streiten ob Klassik oder Pop gespielt wird (wenn ich Euch sage, dass sie aus Australien kommt, wisst ihr dann was rauskommt?!)

Chris: Die Musik von Thomas Tallis, der als "Vater der englischen Kirchenmusik" bekannt ist, gibt mir enorme Inspiration. Ebenso wie die Orgel Musik Johann Sebastian Bachs. Andere Musikgrößen, die ich gern höre sind: Nat King Cole, John

Mayall, Eric Clapton, Roy Orbison, Dido, The Wurzels, The Pitkins und die fantastische Chanteuse??? Doris Plunge-Warbler.

14. *Wie sieht Eure Zukunft mit Gregorian aus ?*

Richard: Es gibt so viele großartige Lieder, die wir in unserem Stil aufnehmen könnten. Wenn ich die Wahl hätte, würden wir sie alle aufnehmen und jedes Jahr auf Tour gehen. Leider leben wir auf dem Planeten Erde und nicht im Wolkenkuckucksheim und daher muss etwas Sinn für die Realität her. Vermutlich gehen wir gegen Ende des Jahres auf Tour, allerdings wissen wir noch nicht wie lange. Außerdem wollen wir ein neues Album veröffentlichen, aber wie das in der Welt der Musik so ist, liegt dies nicht bei uns, sondern in der Macht des Geldes. Ich möchte noch so lange singen, wie die Leute unsere CDs kaufen und unsere Konzerte besuchen. Das würde mich glücklich machen!

Chris: Heavy Gothic!
Halbnackte Tänzer, Feuerschlucker, jede Menge Leder und ... ein Pantomimenkamel wandert über die Bühne. In der Zwischenzeit singen die Mönche Heavy Metal Texte.... Yeah!